

Lösung für Mode W steht bevor

ELSFLETH. Der Kreistag soll sich in einer Sondersitzung am Dienstag, 7. September, mit dem Antrag der SPD-Fraktion zur Änderung der Niedersächsischen Raumordnung befassen. Ziel ist es, dem Bekleidungsunternehmen Mode W in Bardenfleth die gewünschte Erweiterung von derzeit 2150 auf 4050 Quadratmeter Verkaufsfläche zu ermöglichen.

Wie die Kreiszeitung aus informierten Kreisen erfuhr, wird die geplante Sitzung aber wahrscheinlich hinfällig. Denn hinter den Kulissen sind die Verhandlungen über eine Baugenehmigung weiter gelaufen und treten jetzt in eine heiße Phase. Schon in wenigen Tagen könnte ein beiderseits zufriedenstellendes Ergebnis stehen, heißt es.

Der SPD-Antrag fordert von der Landesregierung eine Ergänzungsverordnung mit folgendem Inhalt: „Die Erweiterung alteingesessener mittelständig geführter Familienunternehmen ist ausnahmsweise zulässig.“ All diese Kriterien treffen genau auf Mode W zu.

Planung geändert

Ob sich auch in Hannover eine Mehrheit für die gewünschte Verordnungsergänzung findet, ist indes zweifelhaft. Niedersachsens Landwirtschaftsministerin Astrid Grotelüschen (CDU) will eine „Lex Mode W“ möglichst verhindern. Noch vor wenigen Wochen hatte die Ministerin betont: „Regelungen, die bestimmte Unternehmenstypen einseitig begünstigen würden, wären nach dem Gleichheitsgrundsatz im deutschen Recht unzulässig und stünden auch nicht im Einklang mit europarechtlichen Vorgaben.“

Deshalb sieht alles nach einer Lösung für Mode W aus, derzufolge veränderte Erweiterungspläne im Einklang mit der geltenden Raumordnung eine Baugenehmigung ermöglichen. (tv)